



Unsere Angebote für Angehörige

**Gruppen für Angehörige
von suchtkranken Menschen**

Termine

Angehörigengruppe

- ◆ jeden ersten Mittwoch im Monat
- ◆ Uhrzeit: 18:00 -19:30 Uhr
- ◆ Raum: Blauer Salon

Bei Krankheit/Urlaub/Feiertag kann der Gruppentermin ausfallen.

Wir empfehlen Ihnen daher, am Veranstaltungstag die Telefonnummer 09574 6337-0 anzurufen, um sich den Termin bestätigen zu lassen.

In der Gruppe

- ◆ Ein besseres Verständnis der Co-Abhängigkeitserkrankung entwickeln
- ◆ Erfahrungen mit anderen Angehörigen austauschen
- ◆ Über Probleme und Schwierigkeiten sprechen

Kontakt

Bezirksklinik Hochstadt

Hauptstr. 13
 96272 Hochstadt am Main
 Bahnstation Hochstadt/Marktzeuln

Telefon 09574 6337-0
 Fax 09574 6337-1366
 hochstadt@gebo-med.de
 www.gebo-med.de

Aufnahmeservice

Telefon 09574 6337-1445
 Fax 09574 6337-1366



Bezirksklinik Hochstadt
 Suchtfachklinik - Therapiezentrum
 für Alkohol-, Medikamenten-
 und Drogenabhängige

Schicksalsgemeinschaft Suchtfamilie

Millionen von Familien leiden unter den Auswirkungen von Suchtkrankheiten.

Spüren Sie, dass der Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenkonsum Ihres Angehörigen der Dreh- und Angelpunkt in Ihrem Leben geworden ist?

Sind Sie der Meinung, dass Sie etwas ändern wollen? Wir lassen Sie nicht allein. Viele Menschen befinden sich in vergleichbarer Situation und suchen einen Ausweg und Hilfe.

Das Team der Bezirksklinik Hochstadt gibt Ihnen professionelle Hilfe und unterstützt Sie dabei zu lernen, mit der Suchterkrankung Ihres Angehörigen zu leben.

Wir wollen Ihnen helfen, Ihren Leidensdruck zu reduzieren.

Angehörigenarbeit in unserem Haus

Willkommen sind alle Menschen (Ehe- und Lebenspartner, Eltern, Großeltern, erwachsene Kinder, Freunde etc.), die mit Suchtkranken in Beziehung sind und lernen möchten, wie sie „wirklich“ helfen können den Teufelskreis Sucht zu durchbrechen.

Unsere Angehörigengruppe ist offen für alle Angehörigen von Suchtkranken – unabhängig davon, ob es bisher eine Verbindung zur Bezirksklinik Hochstadt gab.

Angehörige von Suchtkranken sind nicht nur passiv betroffen und leiden unter der Krankheit, sie entwickeln oft auch Verhaltensweisen, die geeignet sind, den Prozess der Suchtkrankheit aufrechtzuerhalten.

Wir wollen Ihnen zeigen, was Sie dagegen tun können.

Was können wir Ihnen anbieten?

- ◆ Wir wollen Sie unterstützen, ein besseres Verständnis der Abhängigkeitserkrankung zu entwickeln
- ◆ Sie erhalten von uns Informationen über „Co-Abhängigkeit“ (Frage: Wo trägt das Verhalten unbewusst zur Aufrechterhaltung der Suchterkrankung bei ?)
- ◆ Wir üben wieder miteinander zu sprechen
- ◆ Sie bekommen von uns Anleitung zur besseren Wahrnehmung eigener Gefühle und Impulse
- ◆ Wir informieren Sie über die Möglichkeiten der Behandlung von Suchterkrankungen

